



Soziale Initiative Pöbneck  
[www.soziale-initiative-poessneck.de](http://www.soziale-initiative-poessneck.de)  
Rosa Luxemburg Str. 13  
07381 Pöbneck  
0173 888 41 53

Bürgermeister der Stadt Pöbneck  
Herrn Michael Modde  
Am Markt 1  
07381 Pöbneck  
**Stadtrat**

Pöbneck, 23.11.2010

**Antrag:**

Der Stadtrat beschließt:

die Einführung und Ausgabe eines Sozialpasses / -Karte an die Bürgerinnen und Bürger, mit Hauptwohnsitz in Pöbneck, welche folgende Voraussetzungen erfüllen.

- Sie beziehen Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII (Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe oder sie gehören als Kinder und Ehe- oder LebenspartnerInnen zu einer »Bedarfsgemeinschaft«, die diese Leistungen bezieht.)
- Haben ein geringes Erwerbs- und Renteneinkommen haben, welches das 1 ½ fache des maßgeblichen Regelsatzes zzgl. des jeweiligen Anteils an den tatsächlichen Unterkunftskosten nicht übersteigt,
- Sie beziehen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder Wohngeldgesetz oder Bundesausbildungsförderungsgesetz
- Familien / Alleinerziehende mit Kindern welche Kindergeldzuschlagsberechtigt sind.

Der Sozialpass weist die Inhaber als Bezieher von Sozialleistungen bzw. Hilfebedürftige im Sinne des Sozialhilferechts aus.

Der Sozialpass dient zur Vorlage bei Einrichtungen, die Ermäßigungen für Sozialpassbesitzer oder Bezieher von Sozialleistungen anbieten. Er entfaltet keinen eigenen Anspruch auf Sozialleistungen, sondern wird nur in Verbindung mit Regelungen von Einrichtungen Dritter wirksam.

Der Sozialpass wird für die Zeitspanne der Gültigkeit des zugrunde liegenden Bescheides ausgestellt. Im Sozialpass werden die berechtigten Familienangehörigen bzw. Haushaltszugehörigen eingetragen.

## Begründung:

Die Einführung eines Sozialpasses in der Stadt Pößneck trägt dazu bei, dass jeder Pößnecker und jede Pößneckerin möglichst umfangreich am kulturellen und gesellschaftlichen Leben teilhaben kann. Die Stadt Pößneck verbessert im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Lebensqualität ihrer Bürgerinnen und Bürger und vollzieht damit einen Imagegewinn.

Er befördert die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit der Stadt Pößneck, trägt zum Abbau von sozialen Unterschieden bei und unterstützt die Teilhabe von Menschen mit geringem Einkommen am gesellschaftlichen Leben. Die Lebensqualität der Betroffenen wird erhöht.

Viele Veranstalter von Opern und Theatern, in Museen und Bibliotheken bei Sportvereinen, Kinos oder Messen geben für Bezieher von Sozialleistungen kostengünstiger Tickets aus. Die Sozialleistungsbezieher haben dann das Problem der Ausweisung. Der Sozialpass stellt gegenüber den Berechtigten ein Angebot dar, das ohne bürokratischen Aufwand einfach handhabbar ist.

Die Einführung eines Sozialpasses in der Stadt Pößneck verursacht keine zusätzlichen Kosten, da die Anerkennung des Sozialpasses durch kommunale und privatwirtschaftliche Einrichtungen auf freiwilliger Basis erfolgt und keine finanziellen Ausgleichszahlungen zu leisten sind. Da jetzt schon Ausweise für die Bibliothek ausgegeben werden ist die Einführung auch aus technischer Sicht für den Stadthaushalt kostenneutral.

Die Einführung des Sozialpasses trägt zum sozialen Frieden bei und könnte auch die Arbeit in Einrichtungen wie der Pößnecker Tafel erleichtern. Auch Unternehmen profitieren vom Sozialpass. Sie schränken zwar durch den gewährten Rabatt ihre Gewinnspanne ein, motivieren aber dazu, die angebotene Leistung überhaupt in Anspruch zu nehmen und haben somit einen längerfristigen Imagegewinn.

Constanze Truschzinski  
Stadträtin SIP